Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 282

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 54. [Digitalisat]

M I 282

Medizinische Sammelhandschrift

V.3.H.142. · Papier · 124 Bl. · 178 × 141 · Bayern/Österreich, 3. Drittel 16. Jh.

B Lagen: $(II-1)^{2^*} + 15.IV^{120} + (II-1)^{122^*}$; erstes und letztes Bl. als Spiegel aufgeklebt, außerdem je 2 Bll. am Anfang und Ende der Hs. nicht gezählt. Reklamanten. Zeitgleiche Tintenfoliierung (auch auf den Verso-Seiten) fehlerhaft: statt 81(v) und 82(r) 80 und 81 wiederholt, dann richtig mit 82(v) fortgesetzt. — **S** Schriftraum: (135–152) × (101–115), 19–26 Zeilen. Kanzleikursive von einer Hand, 3. Drittel 16. Jh. — **E** Pergamenteinband, lat. beschrieben (Brevier, schlanke Textualis, Ende 14. Jh.); 2 Pergamentschließbänder abgerissen, R mit 3 Bünden, umstochenes Kapital; rot-grün gesprenkelte Schnitte. — **G** Alte Signaturen am R: *W.160, 142* und Spiegel VD: *52, Mspt. Recent., III.1.J., 64.* — **M** Oberdeutsch.

1 (1r–120v) **Sammlung medizinischer Texte**

1 (1r–11v) Regimen sanitatis.

(1r) Erschaffung der vier Elemente, (1v) deren Charakteristika, (2v–5v) Auswirkungen auf den menschlichen Körper, Möglichkeiten, gesunde und kranke Menschen zu unterscheiden (3), (5v–6v) Beschreibung von Körperteilen (4), (6v–8r) Verhaltensregeln (4, eine nach Constantinus Africanus), (8r) von guten Speisen, (8v) Aderlaß, (9r) von schlechten Speisen, gegen Ansteckung, (9v) Verhaltensregeln für Schwangere, (10r–11r) Behandlung von Krankheiten in den verschiedenen Jahreszeiten, gegen Angst vor Arzneien, (11r–v) über Verwendung von Pillen.

2 (11v–101r) Rezepte gegen Krankheiten (einzelner Körperteile).

(11v–12r) Verdauung, Husten, Krampf, (13r–14r) Epilepsie, Ruhr, (15r–24v) über den Harn, (25r–28v) über Puls, Herz, Adern, Aderlaß etc., (28v–30r) Ursachen von und Verhalten bei Krankheit, (30r–32v) Gynäkologisches, (32v) vom Schlaf, (33r) Sterbeprobe, (34r) Aderlaß, (34r–68r) Rezepte nach dem Schema ‚a capite ad calcem' mit geringen Abweichungen, (69r) Rezept gegen Räude, (69v) gegen Aussatz, (70v) gegen vergiftetes Essen, (71r–77r) Rezepte zur Behandlung von Wunden, Verrenkungen u. dgl., (77r–78r) Augenrezepte (3), (78v–79r) Salbenrezepte (2), (79v–83v) Regimen für die vier Jahreszeiten, (83v–85v) Harnschau, (85v–86v) Rezept gegen Rückenschmerzen, (86v) Aderlaß, (87r) Wacholder-Rezepte, gynäkologisches Rezept, Wundtrank, (87v) Rezept gegen Lähmung, (87v–89v) Augenrezepte (12), eingeleitet mit einem Abschnitt über das ‚Augenbuch' des Aristoteles für König Alexander, (89v) Rezepte zum Blutstillen, gegen Husten, (90r) Erbrechen, Schmerzen in der Brust, (90v) Kopfschmerzen, (90v–91r) Augenrezepte (8), (91v) Rezepte für Ohren, (92r) Zähne, Augen (3), (92v) gegen Fieber (2), Mundgeruch, (93r–94r) Vierteilung des Jahres nach den Elementen, (94r–v) Eigenschaften und Anwendung von Beifuß, (95r–v) von Eberreis, Rezepte für den Magen, (96r) Brust und Herz (4), (96v) Magen, gegen Bauchschmerzen, (97r–v) Geschwülste (7), für ein schönes Gesicht, gegen Ohnmacht, Geschwülste, für Blutstillen, (98r) gegen Harnstein (2), andrologisches Rezept, (98v) Rezept gegen offene Wunden, für Augen, Wunden, (99r) Lunge, Geschwülste, gegen offene Wunden, Krebs, andrologisches Rezept, Rezept gegen Würmer, (99v) Geschwulst nach dem Aderlaß, für Schußwunde, (99v–100r) gegen Fieber (3), Geschwulst, (100v) Wassersucht, *gesüchte,* für klare Augen.

3 (101r–120r) Rezepte nach den (hauptsächlich) verwendeten Drogen zusammengefaßt.

(101r–v) Wermut, (101v–102v) Nessel, (102v–104r) Wegerich, Dill, (104r–v) Raute, (104v–105v) Eppich, (105v–106r) Porree, (106r–107r) Polei, (107r–v) Fenchel, (107v–108r) Rose, Lilie, (108r–109r) Stiefmütterchen, Salbei, (109r–v) Alant, Isop, Lattich, Rade, (110r) Schierling, Minze, (110v) Koriander, Kerbel, (111r) Mohnsamen, (111r–v) Iris, Osterluzei, (112r) Eibischwurzel, Betonica, (112v) Liebstöckel, Beifuß, Wermut, (113r–v) Schellkraut, (113v–114r) Tausendguldenkraut, Raute, (114v) Schlangenwurz, Wegerich, (114v–115r) Zwiebel, Odermennig, Königskerze, (115r–v) *perkrut/gramarium,* Wiesenkerbel, Haselwurz, Kürbis, (116r) Kerbel, Senf, (116r–v) Minze, (117r) Borretsch, Fenchel, (117v) Nieswurz, Melisse, *cyprium,* Menschenhaar, Weihrauch, (118r) Iris, Kerbel, Liebstöckel, Polei, Nelken, (118v) Affolder, Salbei und Kerbel, (118v–119r) Brunnenkresse, Päonie, Pappel, (119r–v) Eisenkraut, Lilie; Pestrezept, (120r) Verhaltensregeln bei Ruhr; Eichenlaub, Kamille, (120v) Weidenrinde.

Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 282

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 55. [Digitalisat]

1 4 (116v–117r) Gesundheitsregimen für den König von England. Üb.: *Wie dem koenig von Engellandt von gesuntheit seins leibs geschrieben ist wurden.* Inc.: *Dem koenig von Engelandt schriebent alle die meister von Salern einen brief also ob er gesundt wolt sein* ... Expl.: *unnd fur zuviel wandeln oder du must sterben. wer diß gebot haltett der ist deste gesunter und wirt alt.*

Auch M III 3,44ra–rb (abw.). — Nicht identisch mit dem ‚Salernitanischen Gesundheitsgedicht', vgl. D. Kurze (Hsg.), Büchelin wye der Mensch bewar das Leben sin. Hürtgenwald 1980.

5 (120v) Pestregimen von 1349, Johannes von Köln zugeschr. Üb.: *Vor die druese.* Inc.: *Dies artzenei wardt gesant dem heiligen vatter Carolo dem pabst unnd dem koenig von Hungern von dem besten artzet* ... Expl.: *aber du must dich hüeten für eier vor fisch unnd dem wein ob dir deße siechtagen gewahr wirst.*

Vgl. H.-P. Franke, Der Pest-‚Brief an die Frau von Plauen' (*Würzburger med.hist. Forschungen* 9). Pattensen/Han. 1977 (ohne Nennung dieser Hs.), 155f. (stark abw.). A. Rutz, Altdt. Übersetzungen des Prager „Sendbriefs" („Missum imperatori") (*Untersuchungen zur mittelalterlichen Pestliteratur* 1). Bonn 1972, 42–57 (stark abw.).
1–5 Kompilation aus Teilen von Regimina Sanitatis, Arzneibüchern, Drogensammlungen; eine entsprechende Großgliederung wurde nicht völlig durchgehalten.

(121*r–122*v) leer.

M I 283 Mischhs.

Tischgebete und -segen

V.3.H.143. · Pergament · 19 Bl. · 195 × 140 · Salzburg, St. Peter, nach 1500

B Lagen: $II/2^2 + V^{12} + III^{18} + (II/2–1)^{19}$; neue durchgehende Blattzählung; als äußeres Doppelbl. ist ein Blatt einer lat. Hs. im Querformat eingebunden (s. **S, A** bzw. 1). — **S** Schriftraum (3r–18v): (143–145) × (92–95), mit Tintenlinien begrenzt, 3r: 23, sonst 18 Zeilen auf Tintenlinien (Einstiche für Linierung an den Außenrändern). 2v: 5 Zeilen romanische Quadratnotation auf 4-Linien-Schema; 3r und 16r: abgesetzte Verse (2. Vers jedes Reimpaars eingerückt); (2v–17r) Fraktur (nach 1500) des P. Laurentius Hauser (Hinweis G. Hayer), Mönch von St. Peter (Profeß 11. 7. 1499, †1. 3. ca. 1541; vgl. Lindner Nr. 100, S. 20); er schrieb auch in einigen Hss. von St. Peter (vgl. Hayer 4), darunter auch a VI 21, in der z. T. die gleichen Texte überliefert sind (vgl. Hayer 97). (1r–v, 19r–v): karolingische Minuskel von einer Hand, 2. Hälfte 12. Jh. — **A** Rubriziert, Überschriften und Rubriken rot, 1–7zeilige rote (Perl-)Lombarden. (Spiegel VD, Spiegel HD): kolorierte Einblattholzschnitte, 185 × 112 bzw. 190 × 127, hl. Andreas (Beschriftung: *Sanct anderes*) bzw. hl. Antonius (Beschriftung: *Sanctus anthonius*), abgebildet bei G. Gugenbauer, Inkunabeln der Graphik in den Klosterbibliotheken Oberösterreichs und Salzburgs (*Einblattdrucke des 15. Jhs.*). Straßburg 1913, S. 14, Tafeln 5 und 5a, ebenfalls bei E. v. Frisch, Graphiken des XV. Jahrhunderts in der Salzburger Studienbibliothek. *Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte* 6 (1924) 62–73, Beschreibung S. 63, Abbildungen S. 65. Vgl. auch W. L. Schreiber, Handbuch der Holz- und Metallschnitte des XV. Jh. Stuttgart ³1969 (Nachdruck der Ausgabe Berlin 1911), 6 und 20; K. Holter, Buchmalerei. *Salzburger Museum Carolino Augusteum Jahresschrift* (Ausstellung Spätgotik in Salzburg. Die Malerei 1400–1530) 17 (1972) 216–257, hier 230. — **E** Zeitgleicher Einband: helles Leder mit übergreifender Klappe, Salzburg, St. Peter; am VD und HD Rautenmuster aus Streicheisenlinien, mit Streicheisenrahmen begrenzt; Rauten am HD größer als am VD; jede Raute mit einem Stempel gefüllt (Wind Nr. 229). Schließenband abgeschnitten. R mit 4 Bünden, am Kopf des R Papierschildchen mit unleserlicher Aufschrift; am Spiegel VD und HD je ein Holzschnitt (s. **A**) aufgeklebt; Innenseite der Klappe: beschriebenes Pergamentblatt, Bittgebet aus Missale (?) mit Neumen, lat., karolingische Minuskel, 2. Hälfte 11. Jh., einfache Rubrizierung, Text fast völlig verblaßt; später unten Hufnagelnotation auf 4-Linien-Schema übergeschrieben. — **G** Alte Signaturen 1r: *III.1.J.; 95.* — **M** der dt. Teile: Bairisch-österreichisch.

Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 282

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=8189